

# Neuerscheinungen

## Mai



## 1934

Die nachstehend aufgeführten Werke wurden dem Sortiment

auf Verlangen bereits in Kommission geliefert.

Jeweils bei Erscheinen durch Buchkarten angezeigt und

### MEDIZIN

#### Staatsmedizinische Abhandlungen.

Herausgeg. von Ministerialdirektor Dr. G. Frey, Ministerialrat Dr. L. Conti und Stadtmedizinalrat Dr. W. Klein, Berlin. gr. 8°.

In dieser Sammlung werden die wichtigsten Vorlesungen der Staatsmedizinischen Akademie, Berlin, veröffentlicht:

Nr. 1 bildet: **Geschichte der sozialen Medizin.** Ein Überblick. Von Prof. Dr. Paul Diepgen, Direktor am Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Berlin. Vortrag, gehalten an der Staatsmedizinischen Akademie, Berlin. 29 Seiten. 1934. gr. 8°. RM 1.20

Der Verfasser zeigt die Abhängigkeit der sozialen Medizin von der Wissenschaft, der Weltanschauung, der technischen Kultur und vor allem von der Staatsidee. Aus der geschichtlichen Betrachtung geht die Fruchtbarkeit des Nationalsozialismus für die Gestaltung der sozialen Medizin hervor.

Nr. 2 bildet: **Verfassung von Staat und Stadt.** Von Landrat Dr. S. Conti, Prenzlau. Vortrag, gehalten an der Staatsmedizinischen Akademie, Berlin, am 7. und 14. November 1933. 6½ Seiten. 1934. gr. 8°. RM 2.40

Der Vortrag eröffnet Ausblicke auf die zukünftige Gestaltung der deutschen Verfassung. Soweit augenfällige Änderungen im Verfassungsleben bisher vor sich gegangen sind, geschah dies zum ersten Male nicht nach ausländischen Vorbildern, sondern im Anschluß an uraltes, germanisches verfassungsrechtliches Gedankengut bzw. nach den Notwendigkeiten der jüngsten politischen Geschichte. Die Schrift bietet eine gute, sachkundige Einführung.

Nr. 3 bildet: **Entwicklungsförderung und Anlagepflege.** Vortrag, gehalten an der Staatsmedizinischen Akademie, Berlin, von Dr. med. Hans Hoßke, Berlin. Mit einem Anhang: Prüfungsordnung für Kreisärzte. Gültig ab 1. April 1934. 36 Seiten. 1934. gr. 8°. RM 2.—

In der Abhandlung werden die Schadensmöglichkeiten — besonders im Wachstumsalter — durch Beruf und Lebensweise erörtert und an Hand von Untersuchungen klargestellt. Die Wege zur Abhilfe werden besprochen und die verschiedenen Bestrebungen und schon vorliegenden Erfahrungen auf dem Gebiet der »aktiven« Hygiene zur Darstellung gebracht.

Kundenkreis: Ärzte, besonders Kreis-, Kommunal-, Schul- und Fürsorgeärzte, Biologen, Lehrer, Sportlehrer.

#### Bericht über die vierte Versammlung der Deutschen Gesellschaft für Sprach- und Stimmheilkunde am 7. Oktober 1933 in München, erstattet vom Geschäftsführer Dr. Hermann Gutzmann, Berlin.

VIII, 98 S. mit 4 Abb. i. T. 1934. 8°. K RM 6.—

Das Buch enthält die Forschungsergebnisse von Ziehen, Geißler, Loebell, Wethlo u. a. über Intelligenz, Intelligenzprüfungsverfahren, Sprachentwicklung, freiwilliges Schweigen und weitere Probleme, für die sich Ärzte, Psychologen und Lehrer gleichermaßen interessieren.

#### Die Ophthalmologie des Suśruta.

Von Dr. med. et phil. A. Albert M. Esser, Augenarzt in Düsseldorf. Textkritisch bearbeitet, übersetzt und mit Concordanztabellen zu Bhāvamiśra versehen. IV, 84 S. mit 1 Abb. i. T. 1934. gr. 8°. RM 7.50

(Bildet „Studien zur Geschichte der Medizin“ herausgegeben von Geheimrat Prof. Dr. Karl Sudhoff, Leipzig, Heft 22.)

Dr. Esser legt jetzt die erste Übersetzung der Augenheilkunde des Suśruta ins Deutsche vor und gibt außerdem eine Darstellung der Persönlichkeit und der Bedeutung des Werkes. Nur die Tatsache, daß Esser Arzt und Sanskritforscher ist, ermöglichte die wichtigen Ergebnisse der Arbeit. Sie ist wertvoll für Ärzte, Medizinhistoriker, Sanskritforscher und alle Freunde altindischer Kultur.

#### Das Gehirn der Wassersäugetiere.

Eine anatomische Untersuchung. Von Prof. Dr. Gebrandus Jelgersma, o. ö. emer. Prof. a. d. Universität Leiden. VII, 238 Seiten mit 188 Abbildungen im Text. 1934. 4°. Steif brosch. RM 30.—

Welche Änderungen ruft ein Wechsel der Lebensumstände in der Ausbildung des Gehirns hervor? Die Beantwortung dieser Frage ist für alle Naturforscher von höchstem Interesse. Die Natur stellt dem Forscher geeignetes Material zur Verfügung in den Wassersäugetieren. Der Verf. hat die Gehirne, die bisher nur makroskopisch studiert wurden, mikroskopisch untersucht. Seine Ergebnisse sind über den zoologischen Untersuchungsbereich hinaus aufschlußreich für die Entwicklungsgeschichte der Lebewesen überhaupt.

Jeder naturwissenschaftlich Interessierte, besonders die Zoologen, Physiologen und Anatomen unter ihnen, werden nach diesem Buch greifen.

### NATURWISSENSCHAFTEN

**Raumchemie der festen Stoffe.** Von Prof. Dr. Wilhelm Biltz, Hannover und Göttingen. X, 338 Seiten mit 54 Abbildungen im Text und 1 Tabellen-Beilage. 1934. gr. 8°. V RM 22.50, geb. RM 24.—

Raumchemie ist ein Begriff, der schon seit langem die Chemiker beschäftigt, da von dieser Seite aus Probleme gelöst werden können, die für Wissenschaft und Praxis gleich wichtig sind. Daraus geht die Bedeutung hervor, die dem neuen Werk von Biltz zukommt, bringt es doch nicht nur wichtige theoretische Fortschritte, die bisher noch an keiner anderen Stelle veröffentlicht sind, sondern auch praktisches Rüstzeug, das wesentlich zur Erleichterung der Bearbeitung des schwierigen Gebietes beitragen wird. Neben allen Chemikern werden auch die Physiker, Mineralogen, Technologen und Metallographen zu diesem Werke greifen. In erster Linie aber sind Interessenten die Bezieher der Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie.

Ⓢ

Die mit K bzw. V bezeichneten Werke erschienen in den Verlagsabteilungen Curt Kabitzsch und Leopold Voß.

Ⓢ

# JOHANN AMBROSIOUS BARTH LEIPZIG